

# Außergewöhnliche Absolventinnen der WU

## Halina Karin Von der Hochschule für Welthandel in den polnischen Widerstand

**GEBOREN**  
1917 in Krakau,  
Österreich-Ungarn,  
heute Polen

**STUDIUM AN DER  
HOCHSCHULE FÜR  
WELTHANDEL**  
1935–1938

**VERSTORBEN**  
2016 in Lima, Peru



Ein außergewöhnlicher Lebensweg

### IHR AUSSERGEWÖHNLICHER LEBENSWEG

Halina Karin, geborene Kohn, zog nach ihrem Studium der Handelswissenschaften nach Warschau. Nach dem deutschen Angriff auf Polen 1939 schloss sie sich dem bewaffneten Widerstand an.

Mit Sabotageaktionen und einem Bombenanschlag auf ein Warschauer Spielcasino im Jahr 1942 agierte die aus einer jüdischen Familie stammende Karin gegen Besatzung und Kollaboration.

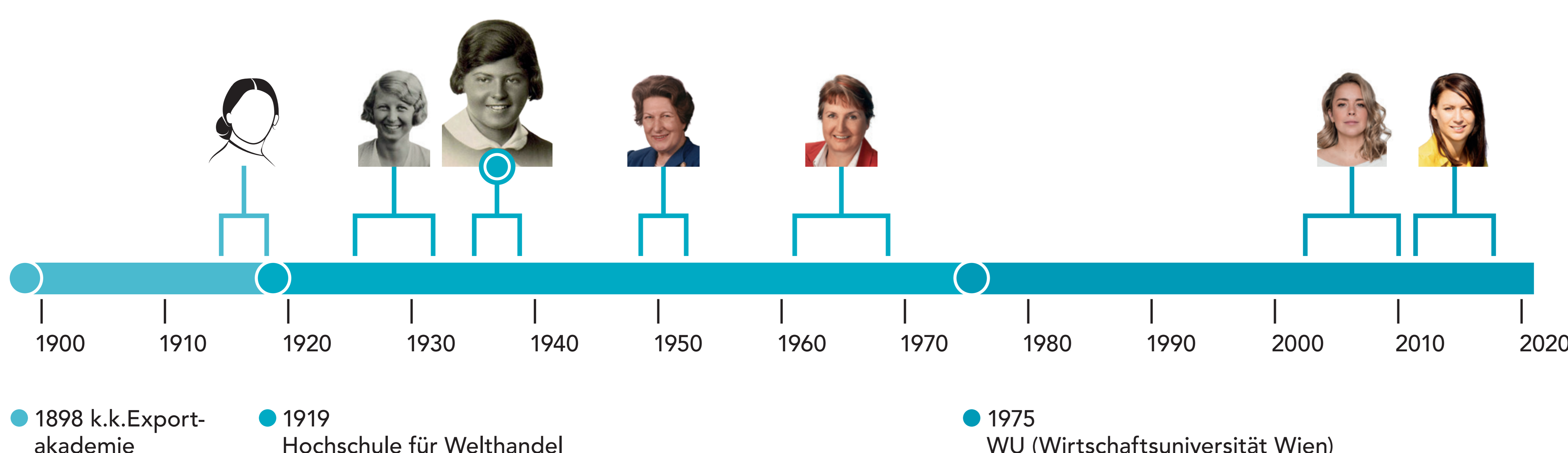
1957 wanderte sie mit ihrer Familie nach Peru aus, wo sie 2016 im Alter von beinahe 100 Jahren verstarb.

*Wussten Sie, dass...*

... die WU 2012 ein **Forschungsprojekt** startete, das sich mit der Geschichte der ehemaligen Hochschule für Welthandel zur Zeit des „Anschlusses“ und der NS-Herrschaft beschäftigt? Jene Studierende, die aufgrund ihres jüdischen Glaubens oder ihrer Opposition zum NS-Regime daran gehindert wurden, ihren Abschluss zu machen, sollten identifiziert werden. Die Biografien der Opfer sind in einem virtuellen **Gedenkbuch** abrufbar: <https://gedenkbuch.wu.ac.at> – darunter eine ausführliche Biografie Halina Karins.



**Internationaler Frauentag 2023:** Entdecken Sie außergewöhnliche Absolventinnen aus der 125jährigen Geschichte der WU. Machen Sie bei der Rätselrallye mit und gewinnen Sie!



**125**  
WU  
Aus Tradition weltoffen.  
Seit 125 Jahren.